Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. März 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 26

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 4. März 1933: Marie Seinsheim zum Geburtstag. Bringt Wahl flugblätter und drei Zeichnungen vom Großvater. Niente *[Ital. „Nichts“]*.

Auf dem Spaziergang im Englischen Garten springt einer von der Bank auf, als er mich sieht, er habe so viel Hunger, Exzellenz, eine Kleinigkeit, Sattler aus Velden an der Vils.

Beim Weitergehen kommt Hauptwachtmeister mir nach, ob der mich angebettelt habe. Ich ersuche, ein Auge zuzudrücken und er läßt sich dazu bewegen. Es sei ganz unsicher am Abend hier, entreißen den Frauen die Tasche. Bald darauf wieder einer. Abends Wahlreden von Held und Hitler im Radio - es ist Zeit, daß die Wahlkämpfe zu Ende gehen.